

**Marktüberblick am 01.12.2023**

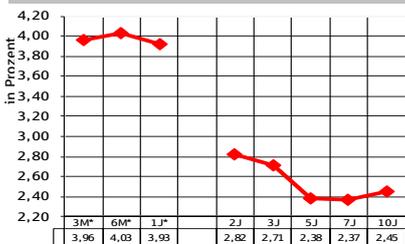
Stand: 9:02 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand  | Veränd.<br>ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/<br>Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|--------|------------------------|-------------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |        |                        |                               |           |
| Dax *                      | 16.215,43 | +0,30 %          | +16,46 %     | Rendite 10J D *    | 2,45 % | +2 Bp                  | Dax-Future *                  | 16.259,00 |
| MDax *                     | 26.183,42 | -0,50 %          | +4,24 %      | Rendite 10J USA *  | 4,36 % | +8 Bp                  | S&P 500-Future                | 4574,00   |
| SDax *                     | 13.084,74 | -1,09 %          | +9,72 %      | Rendite 10J UK *   | 4,26 % | +7 Bp                  | Nasdaq 100-Future             | 15958,00  |
| TecDax*                    | 3.196,58  | +0,14 %          | +9,43 %      | Rendite 10J CH *   | 0,88 % | +1 Bp                  | Bund-Future                   | 132,41    |
| EuroStoxx 50 *             | 4.382,47  | +0,27 %          | +15,52 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,68 % | -0 Bp                  | VDax *                        | 13,28     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.982,61  | +0,81 %          | +9,06 %      | Umlaufrendite *    | 2,43 % | -4 Bp                  | Gold (\$/oz)                  | 2040,00   |
| EuroStoxx *                | 459,57    | +0,31 %          | +12,10 %     | RexP *             | 439,55 | +0,35 %                | Brent-Öl (\$/Barrel)          | 80,61     |
| Dow Jones Ind. *           | 35.950,89 | +1,47 %          | +8,46 %      | 3-M-Euribor *      | 3,96 % | -1 Bp                  | Euro/US\$                     | 1,0907    |
| S&P 500 *                  | 4.567,80  | +0,38 %          | +18,97 %     | 12-M-Euribor *     | 3,93 % | -6 Bp                  | Euro/Pfund                    | 0,8629    |
| Nasdaq Composite *         | 14.226,22 | -0,23 %          | +35,92 %     | Swap 2J *          | 3,32 % | -3 Bp                  | Euro/CHF                      | 0,9535    |
| Topix                      | 2.382,52  | +0,32 %          | +25,54 %     | Swap 5J *          | 2,91 % | -0 Bp                  | Euro/Yen                      | 161,57    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 506,16    | +0,45 %          | +0,10 %      | Swap 10J *         | 2,94 % | +1 Bp                  | Put-Call-Ratio Dax*           | 1,51      |
| MSCI-World *               | 2.366,01  | +0,40 %          | +16,38 %     | Swap 30J *         | 2,74 % | +0 Bp                  |                               | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 01. Dez (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Donnerstag hatte er 0,3 Prozent auf 16.215 Punkte zugelegt. An der Wall Street fanden die wichtigsten Indizes keine einheitliche Richtung. In den USA steht zum Wochenschluss der ISM-Einkaufsmanagerindex der Industrie an. Zudem werden Anleger eine Rede von US-Notenbankchef Jerome Powell genau verfolgen.

Zum Abschluss eines starken Monats für Aktien hat der US-Leitindex Dow Jones mit einem Jahreshoch geschlossen. Er ging am Donnerstag mit einem Plus von knapp 1,5 Prozent auf 35.9451 Punkten aus dem Handel. Der S&P 500 legte um 0,4 Prozent auf 4.568 Zähler zu. Die Nasdaq verlor dagegen 0,2 Prozent und rutschte auf 14.226 Punkte. Im November stieg der S&P 500 um 8,9 Prozent und der Dow um 8,8 Prozent, die Nasdaq legte um 10,7 Prozent zu. Ein nachlassender Preisdruck, Spekulationen auf eine Zinswende und starke Quartalsergebnisse haben die Aktienmärkte in den vergangenen Wochen angetrieben. In den USA ist eine Pause bei den Zinserhöhungen für die Dezember Sitzung der Fed vollständig eingepreist, die Wetten für eine erste Zinssenkung im Frühjahr nehmen zu. Der PCE-Kernindex, ein Inflationsmaß, das die US-Währungshüter besonders im Auge halten, fiel im Oktober auf eine Jahresteuersatzrate von 3,5 Prozent, nach 3,7 Prozent im September. Von Reuters befragte Experten hatten exakt diesen Rückgang erwartet. Investoren an den Rohstoffmärkten blickten auf das Treffen der Opec+, zu der neben den Mitgliedern des Öl-Exportkartells Opec weitere Förderländer wie Russland gehören. Nach Beendigung des Treffens der Opec+ drehten die Ölpreise ins Minus. Brent verbilligte sich um 0,3 Prozent auf 82,85 Dollar je Fass, US-Leichtöl WTI fiel um 2,9 Prozent auf 75,63 Dollar. Die Ölproduzenten haben sich nach Angaben von Delegierten auf Förderkürzungen von nahezu zwei Millionen Barrel pro Tag (bpd) für Anfang nächsten Jahres geeinigt, angeführt von Saudi-Arabien, das seine derzeitige freiwillige Kürzung fortgesetzt habe. Russland, Algerien und Kasachstan kündigten ebenfalls weitere Drosselungen an. Allerdings entschied jedes Mitglied einzeln auf freiwilliger Basis, einen Gruppenkonsens gab es nicht. Zudem soll Brasilien der Opec+ ab Januar beitreten. Einen Kurssprung von 9,3 Prozent legten Salesforce-Aktien hin. Das Cloud-basierte Softwareunternehmen schnitt im dritten Quartal besser ab als erwartet und hob seine Jahresgewinnprognose an.

**Wirtschaftsdaten heute**

JP: Arbeitslosenquote (Okt)  
 CHN: Caixin PMI verarb. Gewerbe (Nov)  
 EWU, DE, FR, IT, ES, UK: Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov)  
 USA: Bauausgaben (Okt), ISM-Index verarb. Gewerbe (Nov)

**Unternehmensdaten heute**

Tele Columbus (Q3), Bank of Montreal, National Bank of Canada (Q4)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.